

Zusammensetzung des Radverkehrs an der Zählstelle Wien Praterstern

Bachelorarbeit SS19

Bernhard Bruckmoser, 01 425951

Abstract

Seit 2002 wird der Radverkehr in Wien mittels automatischen Dauerzählgeräten an ausgewählten Standorten erhoben. Diese erfassen kontinuierlich und richtungsgetrennt den Radverkehr.

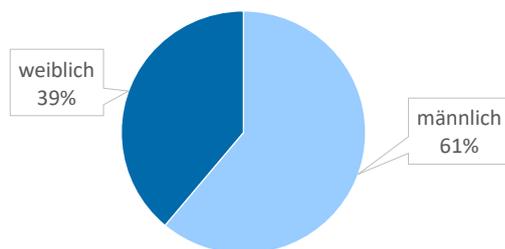
Da diese Zählungen keinen Rückschluss auf die Zusammensetzung des Radverkehrs geben, wurden im Zuge dieser Bachelorarbeit manuelle Erhebungen durchgeführt. Und in weiterer Folge eine Hochrechnung der Zusammensetzung des Radverkehrs in Wien erarbeitet

Daten und Methoden

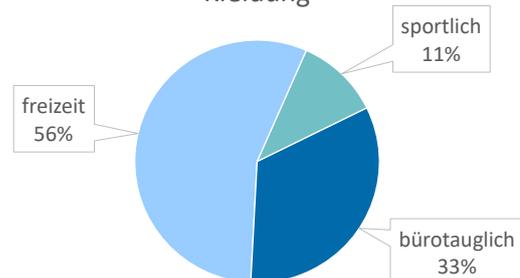
Es wurde im Sommer 2019 an sechs Tagen gezählt. Insgesamt wurden im Erhebungszeitraum 8418 RadfahrerInnen händisch und videounterstützt gezählt und Anhand diverser Merkmale eingeteilt.

Ergebnisse

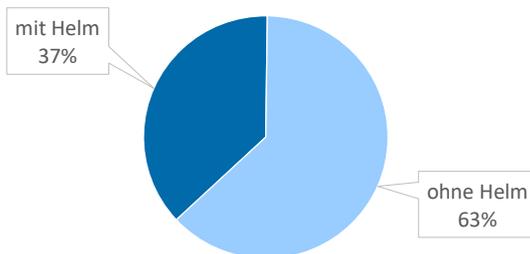
Geschlechteranteile



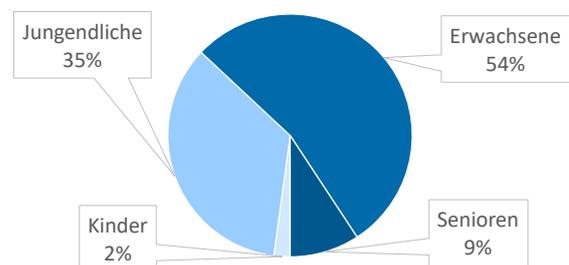
Kleidung



Helmanteile



Altersverteilung



Conclusio

Auffällig ist der geringere Frauenanteil, im Schnitt lag der Frauenanteil bei 40% und der Männeranteil bei 60%. Weiters sollte die geringe Helmtragequote von nur 37% zu denken geben. In der Früh hatten mehr Personen einen Helm auf, besonders Personen mit bürotauglicher Kleidung. Nur bei RadfahrerInnen mit sportlicher Kleidung hatten mehr als Dreiviertel einen Helm auf. Gerade einmal 28% der Personen mit freizeithlicher Kleidung trugen einen Helm. Die Bewertung der Kleidung ergab, dass geschätzt ein Drittel bürotauglich unterwegs war, während 56% freizeithlich eingeschätzt wurden. 11% waren mit Sportkleidung anzutreffen.

Bei der Altersverteilung stach der geringe Kinderanteil von 2% heraus, Jugendliche machten ungefähr ein Drittel aus. Der Seniorenanteil lag knapp unter 10% und etwas mehr als die Hälfte waren erwachsene Personen.